

# erlebnisraum tafeljura

Nr. 2, Dezember 2004

## Editorial



### Banal oder Besonders?

Ich fahre auf der Landstrasse. Es kommt ein Ortschaftschild mit Tempo 50. Ein Lagergebäude rechts – links eine Tankstelle, weiter vorne ein Fabrikgebäude und wild zerstreut viele moderne Wohnhäuser, einige davon mehrstöckig. Endlich erreiche ich den alten Dorfkern und merke am Baustil erst jetzt, dass ich im Baselbiet bin.

Nicht ganz so im Tafeljura. Hier dominiert noch die alte Bausubstanz das Dorfbild – von wenigen Ausnahmen abgesehen. Diese schmücken Dörfer prägen das Landschaftsbild in einmaliger Weise.

Es ist schwer abzuschätzen, wieviel ungesteuertes Wachstum es erträgt, bis auch diese Dörfer zur Banalität von Vorstadt- oder Schlafdörfern absinken. Der Verein Erlebnisraum Tafeljura versucht, möglichst viele Einwohner für eine nachhaltige und gezielte Entwicklung zu motivieren.

Sie erfahren in dieser Nummer das Neuste über unsere Projekte. Vielleicht bringen Sie die nächste Idee?!

*Dora Meier-Küpfers*

Dora Meier-Küpfers, Vorstandsmitglied



Photo: B. Schürer

## Wir sind am Wachsen

Am 4. Juni 2003 wurde der Verein «Erlebnisraum Tafeljura» gegründet. Der Perimeter umfasste das BLN-Gebiet Baselbieter Tafeljura mit den Gemeinden Anwil, Häfelfingen, Kilchberg, Oltingen, Rümlingen, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen und Zeglingen. Doch der Baselbieter Tafeljura erstreckt sich nördlich über die Ergolz und westlich über den Homburgerbach hinaus.

Mit der erfreulichen neuen Zusammenarbeit mit dem bestehenden Projekt «Obstgarten Farnsberg» (siehe S. 3) gehören nun auch die Gemeinden Ormalingen, Hemmiken und Buus zu unserem Projektgebiet. Ebenso Diepflingen und Läuflingen, da diese beiden Gemeinden mittlerweile unserem Verein als Mitglied beigetreten sind. Aber auch Rothenfluh, Gelterkinden, Rickenbach, Buckten, Wittinsburg und Känerkinden sind eingeladen, bei uns mitzumachen – und wenn es der Sache dient, fürchten wir auch die Zusammenarbeit über die Kantons Grenzen hinaus nicht.

Doch nicht nur der Projektperimeter ist am Wachsen: Auch der Verein «Erlebnisraum Tafeljura» wächst stetig: Immer mehr Gemeinden, Verbände, Vereine und Firmen werden Kollektivmitglieder und auch die Zahl der Einzel- und Familienmitglieder nimmt erfreulich zu.

Und schliesslich wächst auch die politische Unterstützung für unsere Ziele: Anlässlich der Debatte, welche vor kurzem zur Interpellation Liechti im Landrat stattfand, forderten Politikerinnen und Politiker aus fünf verschiedenen Parteien, dass der Kanton das Projekt «Erlebnisraum Tafeljura» nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützen soll. Der Regierungsrat bezeichnet die Nachhaltige Entwicklung als eines seiner vier übergeordneten Legislaturziele. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es mehr als bloss farbige Broschüren. Bei künftigen Finanzanträgen für unsere Teilprojekte kann der Regierungsrat zeigen, wie ernst ihm die Nachhaltigkeit wirklich ist.

## Inhalt

- Wisenbergwärts S. 2
- Obstgarten Farnsberg S. 3
- Wer steckt dahinter? S. 4

# Wisenbergwärts



Der Naturpfad von der Sommerau auf den Wisenberg führt am – zumindest bei normaler Wasserführung – imposanten Giessen im Chrindel vorbei. Solche Wasserfälle sind typisch für den Basebiet der Tafeljura.  
(Foto: Urs Chrétien)

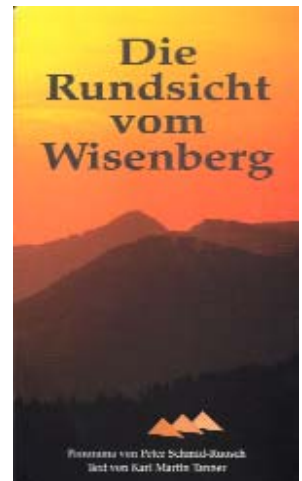
Die Grobplanung unserer zwei speziellen Pfade ist abgeschlossen. Beide Routen sind provisorisch festgelegt. Nun konzentrieren wir uns vorerst auf die Ausarbeitung der Wanderung von der Sommerau auf den Wisenberg. Im Herbst 2005 wollen wir diesen Naturpfad einweihen!

Im Oktober sind wir mit den Vertretern der betroffenen Gemeinden zusammengekommen und haben ihnen das Projekt vorgelegt. Es kamen konstruktive Ideen, wie das Projekt optimiert werden kann und welche allfälligen Konfliktpunkte noch geklärt werden müssen. Der Grundtenor war durchwegs positiv. Es sei zu hoffen, dass durch diese Pfade die kommende Generation einen besseren Zugang zur Natur findet, lautete zum Beispiel ein Votum.

## Mit dem Faltprospekt in der Hand

Wir wollen einen Faltprospekt erarbeiten, der mit auf die Wanderung genommen werden kann. Zusätzlich werden ausführliche Informationen im Internet abrufbar sein. Für das Zusammentragen dieser Unterlagen suchen wir die besten Fachleute, die uns bei der Aufarbeitung von Wissen behilflich sein können. Einige Angebote für Mithilfe durften wir bereits entgegennehmen.

Eine Chance für das Gewerbe Personen oder Betriebe, die eine spezielle Dienstleistung (Restaurant, Übernachtungen) oder eigene Produkte aus Landwirtschaft oder Kunsthandwerk anzubieten haben und die Wanderer unserer Erlebnispfade ansprechen möchten, können sich auf unserer Geschäftsstelle melden. Ein diesbezüglicher Aufruf ist in den



Das prächtige Wisenberg-Panorama können Sie zum Preis von Fr. 15.– mit dem Talon S. 4 oder auf der Geschäftsstelle von Erlebnisraum Tafeljura bestellen.

Gemeindeblättern publiziert worden. Erste Rückmeldungen sind bereits eingetroffen. Wir werden die Palette an Angeboten an geeigneter Stelle zusammen mit den Pfaden publik machen.

Weitsicht auf dem Wisenberg  
Nachdem die erste Auflage des Wisenbergpanoramas ausverkauft ist, hat sich Martha Hänni, die Initiantin des Panoramas, auf die Suche nach Sponsoren gemacht, damit eine zweite Auflage gedruckt werden kann. Der Verein Erlebnisraum Tafeljura hat dazu einen namhaften finanziellen Beitrag geleistet, passt das Panorama doch perfekt ins Angebot unseres Naturpfades. Erfreulicherweise ist in der Zwischenzeit das Geld für den Druck zusammengekommen. Das von Peter Schmid-Ruosch gezeichnete Panorama mit einem Text von Karl Martin Tanner ist auf der Geschäftsstelle von Erlebnisraum Tafeljura erhältlich.

*Dora Meier-Küpfer, Ueli Pfister und Johann Schneider*

# Obstgarten Farnsberg

Diesen Frühling haben die drei Naturschutzvereine von Buus, Hemmiken und Ormalingen mit Unterstützung des Schweizer Vogelschutz SVS, der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und des landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain das Projekt «Obstgarten Farnsberg» lanciert. Ziel ist, die noch vorhandenen Naturwerte zu erhalten und aufzuwerten und damit bedrohten Vogelarten einen Lebensraum zu schaffen.

Die Gegend rund um die Ruine Farnsburg ist ein wichtiges Obstbaugebiet. In den Obstgärten fühlen sich nicht nur der Mensch, sondern auch zahlreiche Vogelarten wie Grün- und Grauspecht, Neuntöter oder Goldammer wohl. Doch ihr Lebensraum ist bedroht. Immer mehr Hochstammobstbäume fallen der Motorsäge zum Opfer. Und die Lage ist ernst: Steinkauz, Wiedehopf und Wendehals sind schon seit Jahrzehnten verschwunden, andere Arten wie der Gartenrotschwanz sind sehr selten geworden.

Die Initianten des Projekts «Obstgarten Farnsberg» möchten diese Entwicklung nicht tatenlos hinnehmen. Zusammen mit bisher sechs Landwirten wollen sie den Lebensraum gezielt aufwerten, wichtige Strukturen vernetzen und so die schleichende Naturverarmung aufhalten. Die Bauern beabsichtigen, auf ihren Betrieben Hochstammobstbäume zu setzen, extensive Weiden zu schaffen sowie Buntbrachen, Blumenwiesen und Kleinstrukturen anzulegen. Finanziell unterstützt werden sie dabei von SVS und Vogelwarte sowie über den ökologischen Ausgleich des Kantons. Aber damit die Rechnung aufgeht, braucht es zusätzliche Mittel und – nicht zuletzt – auch einen Markt für ihre Produkte ...

Verschiedene Akteure spannen also zusammen, um gemeinsam mehr für die Natur, die Bevölkerung und die Landwirtschaft zu erreichen. Und weil's gemeinsam besser geht, werden auch die Projekte «Obstgarten Farnsberg» und «Erlebnisraum Tafeljura» künftig verstärkt zusammenarbeiten – die Vögel werden's danken.



Dank dem Projekt «Obstgarten Farnsberg» soll sich nicht nur die Bevölkerung, sondern auch der seltene Gartenrotschwanz rund um die Farnsburg wohl fühlen. (Foto: SVS)

## Unsere Projekte

### Projekte in Arbeit:

- Wässermatten und Auen im Eital
- Naturpfad Sommerau - Wisenberg
- Kulturpfad Tec knau - Oltingen – Anwil
- Oltiger Regiomäart
- Vernetzungsprojekt Häfelfingen
- Vermarktung von lokalen Produkten
- Obstgarten Farnsberg

### Projektideen:

- Eigengewächswirtschaften
- Hotel- /Restaurantführer
- Schlafen im Stroh
- Wanderweg durchs Eital
- Schulprojekt
- Hecken als Weideabgrenzungen
- Wildnis / Naturreservat
- Lichte Wälder
- Flachweiher
- Bachausdolungen
- Schnecken
- Förderung seltener Baumarten
- Grünes Spinnennetz
- Dolinen
- Alte Getreidesorten
- Förderung der Imkerei
- Hochstamm-Obstgärten
- Magerwiesen am Wisenberg

Weitere Informationen zu diesen Projekten finden Sie auf [www.erlebnisraum-tafeljura.ch](http://www.erlebnisraum-tafeljura.ch)



Sechs Monate Geschäftsführer  
Kurz nach meinem Arbeitsbeginn besuchte ich den Oltiger Mäart, an welchem unser Verein präsent war. Dieser war ein grosser Erfolg und hier hat man gespürt, mit welcher Freude all die freiwilligen Helferinnen und Helfer arbeiteten. Der Oltiger Mäart war für mich damit ein optimaler Start als Geschäftsführer von Erlebnisraum Tafeljura.

In der Zwischenzeit habe ich mich eingearbeitet: Unser Logo steht und der Internetauftritt wird überarbeitet! Ein spezieller Dank gehört dem Vorstand, den Projektleitern und den freiwilligen Helfern, die mich in meiner Arbeit optimal unterstützen. Mein Ziel und mein Wunsch ist, dass wir bis April 2005 200 Mitglieder haben. Auch Gönner sind herzlich willkommen. Verlangen Sie die Unterlagen via unsere Homepage oder rufen Sie mich an.

*Christof Zentner*



Ich / wir werde(n) Mitglied des Trägervereins «Erlebnisraum Tafeljura»

- Ich trete dem Verein als Einzelmitglied bei ( Jahresbeitrag 20.–)
- Wir treten dem Verein als Familie bei (Jahresbeitrag 35.–)
- Wir (Gemeinde, Verein, Verband, Firma) treten als Kollektivmitglied bei (Jahresbeitrag 100.–)
- Ich bestelle ..... Panoramas vom Wisenberg zum Stückpreis von 15 Franken.

Name:

Strasse und Nr.:

Postleitzahl und Ort:

**Einsenden an: Erlebnisraum Tafeljura,  
Sonnhaldenweg 31c, 4450 Sissach**

## Wer steckt dahinter?

### Vorstand:

Sylvia Liechti, Präsidentin, Rümlingen; Lydia Gysin, Vizepräsidentin, Oltingen; Nicole Sutter, Kassierin, Gelterkinden; Urs Chrétien, Aktuar, Sissach; Dora Meier, Wenslingen; Vreni Wüthrich, Häfelfingen; Ulrich Pfister, Verkehrsladen Tecknau, Gelterkinden; Beat Schaffner, Anwil; Johann Schneider, Rünenberg

### Kollektivmitglieder:

- Einwohnergemeinden Anwil, Diepflingen, Kilchberg, Oltingen, Rünenberg, Tecknau und Wenslingen
- Bürgergemeinden Häfelfingen, Oltingen und Rünenberg
- Heimatmuseum Oltingen-Wenslingen-Anwil
- Natur- und Vogelschutzverein Wenslingen
- Verschönerungs- und Vogelschutzverein Rünenberg
- Basellandschaftlicher Jagdschutzverein
- Baselland Tourismus
- Wanderwege beider Basel
- Verkehrsladen Tecknau, Kurhotel Bad Ramsach
- nateco, Schaub Medien
- Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverein BNV
- Pro Natura Baselland, Pro Natura Basel

### Einzelmitglieder:

37 Familien und 43 Einzelpersonen

## Agenda

23./24. April 2005: **Oltiger Regiomäart**

25. Mai 2005: **Jahresversammlung Verein Erlebnisraum Tafeljura in Anwil**

## Impressum

S'Neusch vom «Erlebnisraum Tafeljura» erscheint zwei mal jährlich

**Gestaltung, Satz und Redaktion:**  
Urs Chrétien, Pro Natura Baselland  
Postfach, 4410 Liestal

Geschäftsführung Erlebnisraum Tafeljura:  
Erlebnisraum Tafeljura  
c/o ZENTNER Consulting Sonnhaldenweg 31c  
4450 Sissach  
Tel. 061 973 84 23  
Fax 061 973 84 22  
zentner-christof@bluewin.ch

Präsidentin:  
Sylvia Liechti  
Mettenberg 117  
4444 Rümlingen  
Tel. 062 299 56 30  
liechtis@tiscalinet.ch

E-Mail: [info@erlebnisraum-tafeljura.ch](mailto:info@erlebnisraum-tafeljura.ch)  
Homepage: [www.erlebnisraum-tafeljura.ch](http://www.erlebnisraum-tafeljura.ch)

## Unterstützt von

Das Projekt «Erlebnisraum Tafeljura» wird finanziell unterstützt von:



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)  
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)  
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)  
FOND SVIZZER DA LA CUNTRADA (FSC)

und

